XVI.

Auf die vorstehend in extenso abgedruckte Anklage gegen ihn antwortete Eichorn in einer weitläufigen Vertheidigungsschrift, in welcher er jeden einzelnen Punkt der Anklage eingehend zu entkräften suchte.

In Betreff des ersten Punktes bemerkt Eichorn, den Eid habe er dem Rathe und Wollen-Ambachte gehalten.

Zum zweiten Punkte sagt er, er habe das Hussengeld bezahlt mit 4 Stück Gulden; es sei ihm unbekannt, dass man ihn zum Heber gewählt, er wisse nur, dass man Godert van wylre und Wilhelm von der Hagen gekoiren; er habe auch ohne Schaden das Einsammeln nicht übernehmen können.

Der dritte Punkt wird als unrichtig bestritten.

Zum vierten Anklagepunkte erwidert Eichorn, er sei ausserhalb der Stadt gewesen, als der Rath mit der Gemeinde übereingekommen, aus jeder Ambacht zwei in den Rath zu nehmen. Bei seiner Rückkehr sei der Vertrag abgeschlossen gewesen; als er auf dem Wege zur Rathssitzung durch das grüne Kloster durchgekommen sei, hätte die dort versammelte Gemeinde ihn ersucht, den Rath zu mahnen, dass er die zwei annehme; als er dies gethan, habe Johann Beissel einen Cedule aus seinem Aermel genommen, habe die Namen von ungefähr achtzehn Personen, yr vrunde eyn deils van dem alden Raide, *verlesen und gesagt, dass der Rath übereingekommen sei, diese Achtzehn zuvor in den Rath zu nehmen, ehe man zwei aus jeder Zunft aufnehme. Eichorn fährt nun in seiner Vertheidigung fort:*

Ind as ich dan vernam dat yrre eyn deyls vyss dem Raide sulcher xviij in zo nemen by nacht ind in vngewoenliger zijt buyssen den gemeynen Rait Ind der werckmeistere, de van der gemeynden wegen by yn plegen zo sitzen verdragen ind oeuerkomen waren, so besorghde ich dat dat de gemeynde ouer mich, so as ich do eyn der werckmeistere was zo groissen vnwillen ind sy id dar vur vpnemen solden, dat die Rait sulchen verdracht myt den vurss. xviij vpsetzlich solden gemacht hain, sich ind yr partijen tgain de ambachtzlude ind gemeynden zo sterchen, Ind dat danaff eyn groisse zweyonge tusschen dem vurss. Raide ind gemeynden enstain solde, as ouch zo verseen was Ind was darumb in enxsten lyffs ind guetz Also Antworden ich dat ich da nyet by syn en wolde Ind wuld hain enwech gegangen | do wart der Rait eyns andern zo Rade | also dat sy de Cedel ind dat verdrach mit den

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vurss. xviij hinder liessen Ind antworden mir | dat ich der gemeynde sagen solde so wie sy sulche zwene vysser yglichem ampte gerne Innemen wolden Ind dat sy deden bidden nyet vur ouel vpnemen so wie sy sy setzenden worden, want sy nyet en wysten wilcher der ambachten eyn vur den anderen gaen soilde.

Eichorn sagt weiter, er hätte gewünscht, dass noch einer aus dem Rathe mit ihm gegangen wäre, um diese Antwort zu sagen, der Rath habe aber dieses nicht gewünscht, desshalb habe er allein die Antwort der Gemeinde gesagt; er sei auch sonst niemals aus dem Rathe gegangen, als um Geschäfte zu besorgen.

Auf den sechsten Punkt erwidert Eichorn, man habe ihm vorgeworfen, dass er gemeine Leute und nicht bessere Bürger dem Rathe zugebracht, welche die königliche Stadt besser zu regieren verständen, das gemeine Volk dagegen werde schädlich sein; aber es sei nicht wahr, dass er darauf die ihm zur Last gelegte Aeusserung gethan.

Zom Siuenden maill as sy mir zo sprechent So wie dat ich myt hulpe ind gedrange des nuwen Raitz van den ambachten vurss. dat darzo sulle gebracht hain dat sy Godert proist weder in den Rait sollen moissen nemen der vmb synre brochen willen nemlich dat he syns eydes dem Raide aff sulle gegangen Ind dem zo kurt sulle gedain hain | vyss den Raide sulle syn gesat geweist Also dat ich da enbouen ind der nuwe Rait van den ambachten myt willen ind gedrange van mynre Ingefongen den vurss. Godert proist weder in den Rait sullen gesat hain des sy van fortes weigen wille yrs lijffs vp die zijt gefolgich sullen moissen geweist syn Ind wie ich da myt weder mynen eyd ind der Stede ere trefflich sulle verkurtz hain etc. As dat punt yrre anspraichen vort Inheldet darup antwerden ich dat mir van sulche gedrange off dat der vurss. Godert proist synre eyde affgegangen off anders dan eyn bederffman ye gedain hait nyet kundich en is Ind mir en is ouch anders van den sachen in dem seluen punte begrijffen nyet kundich dan so as der selue godert proist yrst in dem Raide was ind darna eyn zijt van Jairen bussen aichen ind in dem lande van limburg wonhafftich was Ind weder zo aiche quam zo wonen, de baden myn broeder her Cone ind ich van synen weigen as da gewoinlich is dat yn der Rait weder yn yren Rait nemen wolden as sy myt guden willen gedain haint gelijch sy peter van dem Buck ind Rolant van hokirchen ind andern Burgeren die zo Raide saissen ind eyne zijt buyssen aiche woenhafftich waren ind weder zo aiche zo wonen quamen gedain haeten Ind dat is geschiet eyndrechtligen ouermitz den alden ind

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den nuwen Raid off yr van dem meisten parte de yn ouch darna zo eyme Rentmeistere koiren sonder eynich gedrange as vurss. steyt Ind ich en gelouen des puntz nyet.

Zom eichten maile as sy mir zo sprechent So we ich as der vurss. proist weder in den Rait gesat were etzlige personen van der gemeynde zo aiche zo suld gemacht hain de vort alle andere ambachte ouch sulden zo gemacht hauen vmb mancherhanden punten die sy tgain sy ind die gude burgerschafft vort gekeirt ind vpgesat sulden hauen, as dat sy die lude hemsch ind vremde der eyn deils gheyne ambachtz lude en waren | bynnen der Stat zo aiche zo ambachten solden gedrongen hauen Ind yn dar vmb yr gelt ind upsetze sullen moissen hauen geuen Ind dat nyemant alt noch Junck | ambachte noch naroncge soilden moissen doin off wirken syn broit zo wynnen Ind sich alda zo generen ynen en sold darumb vngewoenlich gelt aff gedrongen syn geworden van den ambachten vurss. Ind so wie ouch etzlige hantwerke ind kouffmenschafft as ysernwerck helt werck ind der gelijche syn geweist der nyman alda sulle hauen mogen verkouffen he en hedde des yrst yren willen geworuen Ind so wye yn beyde man ind vrouwen ind wedewen ambachtzlude die sich alda yr daghe vry ernert ind behulffen solden hauen yn schetzonge ind leube gelt moissen geuen Ind so wie sy den zynssgulden sollen hauen aff gesat ind en sulle nyet hauen willen dat man den solde betzalen as man vur mans gedencken ye ind ye gedain hette des alles alda in vur Jaren nye me geseen sy geweest dan dat also vurgekeirt solle syn geweist | weder der seluer Stede priuilegie vryheide ind rechten Ind so wie da mit de stat ind Burgerschafft zo groissen schaden etc. sulle gedrungen syn Ind so wie ich da myt weder myn hulde ind eyde sulle gedain ind die Stat me dan up sessdusent gulden schadens gebracht hauen etc. as dat punt yrre anspraichen vort ynheldet Darup antworden ich dat ich der zo maichonge in dem seluen punte begrijffen vnschuldich byn Ind on gelouen des puntz nyet mir en is ouch van den sachen nyet anders kundich dan as die gemeynde sach wir Burgermeistere Scheffen ind Rait des konynckllichen stoils der Stat van Aiche doin kunt alremallich want dat gemeyn ambacht der Schomechere mit yren zobehoeren ambachten gemeynlich vnser Stede sich mit heymelicher fruntschafft mit vnser Stede gemeynen Raide gutlich vereynichet ind verbunden haint Ind vnser Stede Burgermeistere in dem Raide vurss. in guder truwen gesichert ind geloifft vnser stede ind vnser gemeynde ere ind beste altzijt helpen vort zo keren Ind sy yrs argsten zo warnen up allen enden da sy kunnen ind moegen ind vnsen Stede ind den gemeynen Raide altzijt hoult ind getruwe zo syn ind vmber

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zo blijuen So bekennen wir Burgermeistere Scheffen̄ ind Rait vurss. dat wir darumb vmb vrber ind nutze wille onse stede onsere burgere ind vnderseessen gemeynlich vur vns ind onse nakomelinck deme vurss. ambacht mit synem zubehoir Ind vort den ambachten becker bruwer smede vulre schroeder loeder buntmeicher ind zymerlude mit eren cleynen zubehoere ambachten onser steden guitlich gewilliget ind gegunt haint willigen ind gunnen mit diesen brieue zo ewigen dagen dat dat vurss. gemeyne schoenmecher ambacht mit synen zubehoere tzwein gude gelouffliche man van aldom ind van guder famen vss eren ambacht sementlich ind eyndrechtlich kysen soelen moegen Ind die onsme gemeynen Raide praesentijren, wilche zwein wir in onser stede gemeynen Raide asdan loss ledich sunder eynche kost darumb den Raide zo doen guitlich intfangen ind innemen sullen mit alsulchen eyden ind geloiffden als sich darzu geboeren Ind en solen derre egeynen widderachten noch widderlegen moeghen umb egeyne kunne sache ind on sy mit willen ind consent ind gevoelchnisse eirs gemeynen ambachtz ind ouch des Raitz vurss. ind soellen wir di tzwein Raitzmanne alle Raitzsachen mit ons ind gelijch vns in onser stede gemeynen Raide hantieren besytzen ind hoeren laissen Ind yn egeynen engen noch heymelichen rait verbergen noch verheelen mer sy mit vns ind wir mit yn soelen der Stat ind der gemeynden beste alzijt helpen betrachten ind vort keren als yn ind ons des noit geburt ind behoirlich is Ind als dit yrste Jair neist na datum dis briefes komende leden ind vmb is so sal dat gemeyne ambacht vurss. der zweyer Raitzmanne vurss. eynen ersetzen mit eynen andern yers ambachtz gude eirbare gelouffliche mannen gelich vurss. is Ind de sal asdan tzweye Jaire neist na den anderen raitzman blijuen Ind wair sache dat der eynich off beyde dae en bennen affliuich off anders vyssgesat wurde so sal ind mach dat ambacht vurss. ander Raitzlude vss eren ambachtz in die stat keyren Ind die off den deme gemeynen raide praesentieren als sich dat geburt Ind die also van Jaren zo Jaren zu keysen ind zo ersetzen gelijch vurss. is zu ewigen dagen Beheltnisse doch alzijt den zwein raitzmannen offt sache were dat man eynche noit sache in dem gemeynen Raide handelde off hantieren wurde yeren gemeynen ambachten antreffende der yn noit duchte sijn an eren ambacht zu brengen dat sy dat asdecke deren noit geburde sess der ereberste ind gelouffliehste mannen yrs gemeynen ambachtz redelich ind voichlich [1]) anbrengen soelen moegen sonder dae myt intgegen yere Eyde ind onser stede

---

[1]) *In derjenigen Abschrift, welche sich in der Vertheidigungsschrift des G. Proist befindet, heisst es:* wijslich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gemeynen Rait zu myssdoin Ind ouch sonder eynich vngunst vn darumb zo doin ind dat also guitlich ind gelimplich zu bestallen warby onser Stat ind gemeyne Rait van aiche heymlicheit Ere ind vrber daran verwart ind gelegen sy Ind blyuen vort so sal ind mach dat gemeyne ambacht vurss. alzijt mit rade ind gutduncken yerre tzweyer Raitzmanne gude eirbere geleuffliche manne van guder famen in ere ambacht entfangen sunder eynchen besunderen consent off erloff darumb an vnsme gemeynen rade zu gesynnen Ind were sache dat dit off eynich der andere ambachten vurss. nu off hernamails eynche opsetze off sachen vortkeren woulden die intgegen die stat ind der gemeynden ere beste weren die soelen ind moegen wir ind den gemeyne Rait van aiche alzijt helpen zu den besten veegen ordeneren ind nederlegen also dat der Stat ind der gemeynden ind ouch des ambachtz ere ind vrber dar an gelegen sy na allen onsen vermoegen sonder eynche wederrede vort so soellen ind moegen wir burgermeistere scheffen ind Rait vurss. ind onse nakomelinge zu ewigen dagen onse frunde ind gude manne onser stede gemeynen Rait redelich ind voechlich yn vnsen rait keysen ind nemen als dat van altz ye ind ye gewoinlich geweist is Ind haint dese ambachten vurss. ind onsen burgeren gemeynlich vmb deser heymlich vruntschafft Ind verbuntz vurss. gutlich gegont ind aff gedain dat groisse mailgelt Ind vort dat vnse burger gemeynlich onder eynander den zijns gulden bennen onse Stat geuen ind nemen soellen gelich wir in onser Stat van Aiche vnsen burgeren den lijfftzucht gulden bynnen onser Stat hantreicken ind betzalen Ind hie mede soelen wir ind der gemeyne Rait van aiche mit den vurss. ambachten ind onsen burgeren gemeynlich Ind sy widder mit vns gentzlich ind zu mail gutlich gelichen ind gescheiden syn ind vort alle zijt blijuen van allen sachen ind schellonge wie off in wilcher wyse sich die tusschen yn ind vns ergange hant gehat bis op datum dis br. nyet dar an vssgescheiden ind allet sonder argelist des alles in kenisse ind gezuch der wairheit so han wir burgemestere Scheffen ind Rait vurss. mit wist ind willen onser alre onser stede Segel an desen br. gehancgen geg. In den Jaire vnss hren mcccc ind eicht ind zwentzich vp sent peters ind sent pauwels dach der zweyer apostelen ind lange verdragen hatten dat yr Burgere die van dem Raide huser vur Jerlige zynse an gulden zo betzailen gepacht ind gewonnen hatten vur eynen yckligen gulden dem Raide v mr ind viij s. Eichs pergamentz leueren ind betzailen moisten Ind dan derselue Rait yren burgeren den sy Jeirligen gulden zo lijffpensien off anders schuldich waren zo geuen vur eynen yckligen sulchen gulden nyet me dan v mr ind zwene s. sulchen pergamentz den seluen

burgeren geuen ind betzailen wolden Also dat der Rait vur eynen yglichen gulden van den vurss. Burgeren vj s. me nemen dan sy weder geuen wolden So meynden die gemeynde dat jd redeliche were dat sy den gulden dem Raide vurss. nyet hoger betzailen en sulden dan sy yn van dem Raide betzailt moisten nemen Ind also satze der Rait de betzailonge ind die werde des geldz gelijch zo nemen ind zo geuen Ind mir geit dat ouch zo schaden want ich zo aiche ouch huyss zyns ind pechte hain Ind gunten yn ouch gude lude in yr ambachte zo nemen na ynhalde yrre offenen brieue de van worde zo worde her na beschreuen volgent ind ludent alsus wir Burgermeistere etc.

Zom zienden maile as sy mir zu sprechent So wie dat in vurtzijden etzlige brieue ind verdrach gemacht syn tuschen yn ind dem wullenambachte vmb eyndrechlicheit tuschen yn Ind der gemeynen burgerschafft zo halden wilcher brieue van des amptz weigen guetlige gesoinnen, dat de Raid sulche hulde ind eyde doin wolde as sy in den selue brieve geloifft ind sich verschreuen haven.

Zum elften Anklagepunkte versichert Eichorn unschuldig zu sein.

Zum zwölften Punkte bemerkt er:

Dat ich in den zyden as ich werckmeister was des wullen Amptz vurss. Ind geloift Ind geswoiren hatte dat selve ampt by sinen rechten ind alde herkomen zo behalden So onderstont der vagt ind Meyer desseluen amptz priuilegien ind versiegelte brieue zo drengen ind verkurtzen So leess ich de selue priuilegie ind versegelte brieue offenbeirlige leisen nyet myt erchlige vursatze dan alleyne dem ampte vurss. syn recht ind vryheit zo behalden as ich van eydtz wegen schuldich was zo doyn, also as in den seluen brieuen clerelichen geschreuen ind begrijffen was dat der egen. Rait dem vurss. wullen ampte Ind dat wullen ampte weder omb dem Raide yr hulde ind eyde doin solden ind dat zo lange verbleiff ind vertreckt wart dat id de amptzlude van den wullen ampt vurss. van dem Raide zo vnwillen nemen Ind as ich dan dem seluen wullen ampte gehuldt ind geswoiren *ind ir werkmeister was* So hain ich mit wist ind willen des seluen amptz sulche brieue dem Raide gezoent Ind van des amptz weigen guetlige gesonnen dat de Raid sulche hulde ind eyde doin wolde as sy in den seluen brieuen geloifft ind sich verschreuen hatten up dat de vruntlige eynonge ind verdrach tusschen yn stede ind vast ind vnuerbrochen bleuen ind gehalden wurden Ind hain dat gedain in guder meynonge ind vmb des besten willen Ind en hain dar gheyne vremde lude by gehait Ind weren ouch die seluen brieuen vnhailber ind offen dem gemeynen Rade Ind yeder malch

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den Inhaldt der seluer brieue wal wissen moiste ind vyl lude wail hatten horen leisen Ind mir nye hale dar up geboden off beuolen en was Ind ich nye hale dar up off dan aff geloifft Ind ouch alle deser sachen nye tgain myn Eyde gedain.

Zum dreizehnten Punkte wird erwidert:

as der Rait lange vertruck dede myt yren Eyden ind huldongen as sy geloift ind sich verschreuen hatten zo doin, dat ich darzo sprach ind halff dat sy die deden.

Zum siebenzehnten Punkt antwortet Eichorn, es sei der Ritt vom Rathe geboten worden; er selbst habe zwei Pferde in derselben Niederlage verloren, die ihm der Rath guetliche verricht*; er sei unschuldig befunden worden und zwei Jahre noch in Aachen gewesen.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf